

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 57 (1981)  
**Heft:** 5: Audiovisuelle Medien = Médias audiovisuels  
**Rubrik:** Ausbildung und Weiterbildung = Formation et perfectionnement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KANTONE-KONFERENZ IN DER SAB/GTB

*Arbeitstagung, Freitag, 6. November 1981 Stapferhaus Schloß Lenzburg*

Das Programm 1981 sieht vor, daß

- die kantonalen *Rapporte* ausführlicher als bisher erstattet und auch eingehender diskutiert werden, um einen vertieften Erfahrungs- und Meinungsaustausch herbeizuführen;
- die «*Richtlinienkommission*», welche im Anschluß an die Tagung 1980 ihre Arbeiten aufgenommen hat, einen ersten Zwischenbericht vorlegt;
- «*le groupe romand*» den Nachmittag mit einem Bericht «*Rayonnement culturel d'un Bibliocentre BPT*» bestreitet.

---

## Ausbildung und Weiterbildung Formation et perfectionnement

---

### DIPLOMBIBLIOTHEKARENKURSE VSB/ABS 1982

#### *Bern*

Der nächste Berner Ausbildungskurs für Diplombibliothekare beginnt am 11. Januar. Das erste Semester dauert vom 11. Januar bis 28. Juni, das zweite vom 9. August bis 13. Dezember. Kursort ist wie üblich der Vortragssaal der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münster gasse 63, Bern. Anmeldeformulare sind zu beziehen bei: Anton Buchli, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Münster gasse 61, 3000 Bern 7. Anmeldeschluß ist der 20. November 1981.

#### *Neuchâtel*

Les informations concernant les cours apparaîtront dans les Nouvelles ABS/ASD No 6.

#### *Zürich*

Der Zürcher Ausbildungskurs beginnt am Montag, 11. Januar und dauert mit zum Teil obligatorischen Ergänzungsfächern bis Februar 1983. Das Kursgeld beträgt für Teilnehmer aus Stadt und Kanton Zürich 500 Franken, für jene aus anderen Kantonen 700 Franken. Anmeldeformular und Auskünfte: Rainer Diederichs, Kurssekretariat der Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich. Letzter Anmeldetermin ist 1. Dezember 1981.

### RECHTSFRAGEN FÜR BIBLIOTHEKARE

Verwaltungsaufgaben in Bibliotheken sind oft mit Rechtsfragen verknüpft. Die Bibliothek steht in Rechtsbeziehung gegenüber Buchhändlern und Tauschpartnern, schließt Werkverträge mit Buchbindern ab oder setzt mit Donatoren bzw. Nachlaß-

gebern Verträge auf. Bei der Benutzung, insbesondere bei der Reproduktion von Beständen, tauchen Rechtsfragen auf, die durch eine Benutzungsordnung nicht immer eindeutig geregelt sind. Schließlich nimmt der Bibliothekar selber eine Rechtsstellung ein, die ihm bestimmte Verantwortlichkeiten auferlegt.

Da in vielen Bibliotheken Akademiker oder Diplombibliothekare mit Verwaltungsaufgaben betraut sind, wofür sie nicht eigens ausgebildet sind, organisiert die Fortbildungskommission VSB in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Rechtsbibliothekare eine Tagung, die am *Freitag, den 20. November 1981 in der Universität Basel* stattfinden wird und folgende Themen behandeln soll:

#### Bibliotheksbestände

- Rechtsfragen bei der Erwerbung
- Rechtsfragen der Benutzung
- Urheberrecht, Kopierbefugnisse

#### Bibliothekar und Bibliotheksbenutzer

- Der Bibliothekar (Arbeitsrecht, Beamtenrecht)
- Der Benutzer (Anstaltsrecht, Datenschutz)

Als Referenten sind vorgesehen: Dr. J. Stepan, Chefbibliothekar am Schweizerischen Institut für Rechtsvergleichung in Lausanne, Dr. Ch. Flück, Bibliothekar und Lektor an der Juristischen Fakultät Basel, sowie weitere Juristen. Die Tagung wendet sich an nichtjuristische Akademiker und Diplombibliothekare mit Verantwortungsverantwortung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Kosten betragen Fr. 30.— (ohne Verpflegung). Die Tagung baut auf Kurzreferaten mit anschließender Diskussion und Gruppenarbeit auf. Die Teilnehmer werden gebeten, zu den oben genannten Problemkreisen schriftliche Fragen zusammen mit der Anmeldung einzureichen.

*Anmeldung* bis 20. Okt. 1981 an Ulrich Hasler, Kantonsbibliothek (Vadiana), Notkerstraße 22, 9000 St. Gallen. Das detaillierte Programm wird den Teilnehmern zusammen mit der Anmeldebestätigung zugestellt.

On espère de faire une répétition de ce cours sur des problèmes de droit en langue française.

### HOCHSCHULVORLESUNGEN

Interessenten aus Bibliotheken und Dokumentationsstellen finden an folgenden Hochschulen im Wintersemester 1981/82 Vorlesungen angezeigt, an denen auch Nichtstudenten als Hörer teilnehmen können.

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Universität Basel: | Bibliothekswesen und Dokumentalistik (F. Gröbli mit Gastreferenten), WS 1981/82 und SS 1982 mit insgesamt 27 Lektionen, Zeit nach Vereinbarung.                              |
| Universität Bern:  | Einführung in das Bibliothekswesen und in die Bibliotheksbenutzung. Mit Besichtigung von Berner Bibliotheken und Dokumentationsstellen (F.G.Maier, Dienstag 18.15—19.45 Uhr. |

- Hochschule St. Gallen: Wie ein Faksimile entsteht. Fragen der buchpflegerischen, wissenschaftlichen, reproduktionstechnischen, verlegerischen Praxis (P. Wegelin mit Gastreferenten), Donnerstag 18—19 Uhr (zweite Semesterhälfte).
- ETH Zürich: EDV-Dokumentationsmethoden (H.-P. Frei), Montag 13—15 Uhr und Donnerstag 14—15 Uhr.
- Universität Zürich: Das Buchwesen im Spätmittelalter und in der Frühneuzeit (M. Germann), Mittwoch 10—12 Uhr.  
Einführung in die allgemeine Bibliographie (J.-P. Bodmer), Freitag 12—13 Uhr.

---

## Ausstellungen — Expositions

---

### LIVRE PARCOURS

#### *une histoire de la lecture publique*

L'exposition «Livre parcours», qui a été présentée en France en 1980 dans le cadre de l'année du patrimoine, retrace l'histoire de la lecture publique. Elle décrit l'évolution des fonds, des bâtiments et des publics des bibliothèques du 17<sup>e</sup> siècle à nos jours et montre la pénétration progressive du livre dans les milieux populaires.

Elle a été réalisée par la Bibliothèque publique d'information de Paris (Centre Georges Pompidou).

Un complément retraçant l'histoire de la lecture publique en Suisse romande a été réalisé par le «Groupe de travail des bibliothèques de lecture publique» (SAB/GTB).

Composée de 57 panneaux, cette exposition ayant été à Fribourg, Bellinzone, Lausanne, La-Chaux-de-Fonds, Delémont et circule encore selon le calendrier suivant:

- 29.9.—10.10 St-Maurice (Bibliothèque de la Ville)
- 12.—21.10. Vevey
- 23.—30.10. Genève (Uni II)

### DIE BIBEL IN DER STIFTSBIBLIOTHEK

Manuskripte des 5. bis 15. Jahrhunderts

Druckwerke des 15. bis 18. Jahrhunderts

Die mittelalterliche Klosterbibliothek war vornehmlich die «Theke» für die Heilige Schrift mit ihren vielen Einzelschriften des Alten und des Neuen Testaments, wozu sich die Kommentare und Homiliare, aber auch die weitgehend auf der Bibel fundierten Bücher der Liturgie gesellten. Wenn schließlich immer breiter